

Private Krankenversicherung - mit oder ohne Makler?

Beitrag von „ohlin“ vom 12. April 2012 12:31

Ich habe einen Versicherungsmakler, der sich um all meine Angelegenheiten kümmert. Dazu haben wir einen Maklervertrag unterschrieben, so dass er für mich tätig sein kann und ich nicht für jede Unterschrift zu ihm ins Büro muss. Natürlich macht er nichts, ohne dass wir das abgesprochen haben. Seine Tätigkeit fängt an, wenn ich neue Versicherung brauche, geht über eventuelle Schadensregulierungen und auch Kündigungen. Gerade vor einigen Monaten rief er mich an und schlug mir eine günstigere Unfallversicherung vor (bessere Konditionen, geringerer Preis). Natürlich kann ich sowas auch alleine machen, wenn ich denn Zeit und Lust aufbringen würde, verschiedene Gesellschaften immer im Auge zu behalten und Tarife miteinander zu vergleichen, entsprechende Kündigungsfristen im Kopf zu haben und zu wechseln. Dazu habe ich aber nun mal überhaupt keine Lust und also das gern machen. Kosten entstehen dadurch direkt keine für mich. Ich denke, dass der Mann seinen Beruf gelernt hat und sich sein Können von dem unterscheidet, was jeder kann. Ich fühle mich dort sehr gut aufgehoben und habe das beruhigende Gefühl, mich um Versicherungsangelegenheiten nicht kümmern zu müssen, aber jemanden zu haben, der sich gewissenhaft darum kümmert und stets bemüht ist, das aktuell Beste herauszuholen. Somit kann ich nur jedem wünschen, einen so verlässlichen, fähigen V-Makler zu finden und sich nicht selber kümmern zu müssen.

Viele Grüße,
ohlin